

FEATURING JOHN STRELECKY

Das Businessmagazin für LADIES mit DRIVE

LADIES DRIVE

Seit 2007

No 55

SELF-HEALING

Wie die Brüche, die wir zurzeit sehen, wieder heilen können.

Schweiz CHF 15.00 Europa 11,00 €



WE LOVE SLOW READING:
VIERTELJÄHRLICHE ERSCHEINUNGSWEISE
FÜR IHRE QUALITY-ME-TIME

HERBSTAUSGABE 2021, 14. JAHRGANG
SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH

#BusinessSisterhood

HERBSTAUSGABE 2021

FOTO: ISTOCK/VIKESKAYA

Carole Ackermann interviewt Regula Buob, Geschäftsführerin, Verwaltungsrätin, Trainerin & Coach



INVESTORINNEN
TALK
MIT DR. CAROLE
ACKERMANN

Regula Buob ist Geschäftsführerin der W.A. de Vigier Stiftung, welche Start-up-Unternehmen unterstützt. Die Coaching-Spezialistin ist ebenso als selbstständige Kommunikations- und Führungstrainerin sowie als Personalentwicklerin in nationalen und internationalen Unternehmen tätig. Nach Abschluss eines pädagogischen Masterstudiums in Zürich erwarb sie den Master in Counseling and Guidance am Point Loma Nazarene College San Diego und arbeitete als Dozentin und Beraterin am Mesa Community College.

FOTO: ANDREA WUHLMANN

”

Die Arbeit mit Start-ups und Scale-ups ist meine ganz grosse Leidenschaft. Es geht um nicht weniger als um die Menschen, die unsere Zukunft formen und gestalten werden.“

Dr. Carole Ackermann: Regula, kannst du dich noch an deine erste Erfahrung mit Unternehmertum erinnern?

Regula Buob: Ich kam ja ursprünglich von der pädagogischen Seite her und habe nicht schlecht gestaunt, als ich in Amerika realisierte, dass akademische Ausbildungen in diesem Land Big Business sind. So habe ich gelernt, Schule und Unterricht ganz anders wahrzunehmen. Studierende sind Kund*innen, und wir müssen ihnen einen guten Service bieten, verstehen, wie sie am besten lernen und wie sie ihr Wissen am Markt einsetzen können. Mit dieser serviceorientierten beruflichen Haltung kehrte ich in die Schweiz zurück, wo ich nun Start-ups als Kunden habe.

Was waren deine Erfahrungen in den USA, und was rätst du vor allem weiblichen Gründerinnen, die den amerikanischen Markt primär anpeilen?

Geht und schaut euch an, wie Business gelebt wird. Ich habe die Offenheit, die Spontaneität und vor allem den Drive meiner Freund*innen und Berufskolleg*innen wahnsinnig geschätzt! Ich habe noch nie so viel ausprobiert, beruflich und privat, wie in den USA. Lasst euren schweizerischen oder europäischen Filter zu Hause, seid offen, beobachtet, wie es die Amerikaner*innen machen, und seid gleichzeitig stolz auf eure Swissness. Wenn immer möglich: Geht nicht nur für Geschäftsreisen in die USA, sondern taucht in das Leben dort ein und gewinnt Freund*innen. Die sechs Jahre in San Diego waren eine der prägendsten Phasen meines Lebens.

Du erwähnst im Lebenslauf Beratung für Persönlichkeitsentwicklung mit dem „Discovering Natural Latent Abilities“ (DNLA)-Konzept. Was ist daran besonders, und ist das nicht einfach ein Modetrend?

Ich arbeite mit verschiedenen Konzepten und Tools, damit vor allem in herausfordernden Situationen schnell und wirksam reagiert werden kann. Da geht es vor allem um die Führungspersönlichkeit, das Leitungsteam und schlussendlich die Firma, die gesund bleiben oder werden soll. Es geht darum, dass transparent, offen, mit Respekt und mutig Veränderungen angesprochen werden können, damit das Geschäft vorangetrieben werden kann. Und es beginnt immer mit dem einzelnen Menschen. In dem Sinn: kein Modetrend.

Einen Coach haben vor allem Sportler*innen oder CEOs in Grosskonzernen – inwiefern passt diese Unterstützung auch zu Start-up-CEOs, und

kannst du deine Erfahrungen auch bei eurer Stiftung einbringen?

Dazu ein Testimonial von Johan Wüthrich, einem meiner mehr als 200 Start-up-CEOs, Founder*innen oder Teamleader*innen, mit denen ich Leadership Assessments mache.

„As start-ups we are high performers. In any professional sports you have a coach on your side – as a start-up we also need business coaches and sometimes psychologists on our side in order to perform faster, better and to be able to accelerate with the growing demands.“

Johan Wüthrich – kaiosID SA

Die Arbeit mit Start-ups und Scale-ups ist meine ganz grosse Leidenschaft. CEOs von Jungunternehmen und Scale-ups sind auf allen Ebenen extrem gefordert. Sie sind oft sehr jung, haben wenig Führungserfahrung und sind plötzlich Vorgesetzte, Hauptverantwortliche und müssen grosse Finanzierungsrunden stemmen können. Ich will mit meinen Coachings helfen, die zukünftige Generation von Führungspersönlichkeiten zu prägen. Diese jungen Leute sollen unsere Gesellschaft erfolgreich und nachhaltig verändern, dabei Geld verdienen und sich parallel zu gesunden und vorbildlichen Leuchtturmfiguren in der Wirtschaft entwickeln.

Und wie machst du das konkret?

Dies erreiche ich, indem ich die wichtigen Fragen stelle, die Dinge beim Namen nenne und mein grosses Netzwerk gezielt für die Start-ups anzapfe. Diese Arbeit ist meine ganz grosse Passion! Es geht um nicht weniger als um die Menschen, die unsere Zukunft formen und gestalten werden.

Inwiefern hat Corona deine Arbeit bei der W.A. de Vigier Stiftung verändert?

Unser de-Vigier-Jahr ist stark von Events geprägt. Wir mussten wegen der Pandemie alle Anlässe in den virtuellen Raum verschieben, und das brachte ganz tolle, teilweise unerwartete Resultate. Wir konnten schnell und unkompliziert umschwenken, sodass beim Selection Day Top 60 via Livestream so viele Zuschauer*innen dabei sein konnten wie nie zuvor. Das brachte den Start-ups eine deutlich höhere nationale und internationale Visibilität. Aber es ist schon klar: Virtuell eine starke Community aufzubauen ist schwierig.

Bei de Vigier unterstützt ihr seit über 30 Jahren Schweizer Start-ups. Ein Drittel der diesjährigen Top-Kandidat*innen für den W.A. de Vigier-Preis ist weiblich. Ist das ein Zufall, oder siehst du immer mehr Gründerinnen, die sich bei euch bewerben?

Es gibt ganz klar mehr Gründerinnen. Wir haben normalerweise so an die 20 Prozent Frauen, die es in die Top 16 schaffen. Ich führe das auch auf all die Initiativen der Innosuisse, des Startup Campus, be-advanced und der vielen anderen Organisationen zurück, die Frauen zum Unternehmertum ermutigen. Diese Förderarbeit zeigt jetzt langsam Wirkung, und mich freut es riesig, mehr Frauen auf dem unternehmerischen Parkett zu sehen.

Habt ihr auch schon an einen speziellen Preis gedacht, wie wir ihn beim Female Innovation Forum vergeben?

Ich werde natürlich manchmal gefragt, ob die W.A. de Vigier Stiftung einen speziellen Frauenpreis vergibt oder Frauen besonders fördert. Beides ist nicht der Fall. Wir schauen uns die Führungspersönlichkeit sowie die hochinnovative Geschäftsidee an. Das Geschlecht spielt bei der Auswahl keine Rolle, wir suchen die Unternehmerin, den Unternehmer.

André Hoffmann wurde neuer Präsident der W.A. de Vigier Stiftung. Wird das einen Einfluss auf euren Fokus haben wie etwa, dass ihr noch mehr Projekte im Nachhaltigkeits- oder Community-Bereich unterstützt?

André Hoffmann wird sicherlich seine Haltung sowie sein Netzwerk einfließen lassen. Er hat jetzt schon einigen de-Vigier-Alumni und -Top-60 die Möglichkeit gegeben, sich an einem Event von InTent – in Zusammenarbeit mit dem WEF – zu präsentieren. Wie der Hoffmann'sche Stempel aber konkret aussehen wird, wird sich zeigen; er präsidiert die Stiftung erst seit Januar 2021.

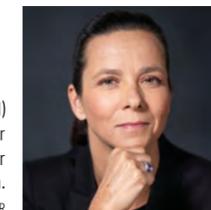
Unternehmerin, Verwaltungsrätin, Trainerin & Coach, Familie – was machst du, wenn du allein bist?

Ich gehe sehr gerne wandern, Velo fahren, und ich bin auch ein Bücherwurm. Gemeinsame grosse Reisen mit meiner Familie zu unternehmen ist eines meiner Highlights in meinem Leben. Und dann habe ich eine Schwäche für Geschichte, insbesondere Wirtschaftsgeschichte, das finde ich speziell interessant.

DR. CAROLE ACKERMANN (51)

ist CEO und Mitgründerin der privaten Beteiligungsgesellschaft Diamondscull AG, die in Start-up-Unternehmen investiert. Sie ist Präsidentin der Hotelfachschule Lausanne, VR-Mitglied der Allianz Schweiz, BKW, BNP Paribas Suisse und BVZ Holding, engagiert sich im Vorstand der Berner Innovationsagentur be-advanced und ist Senior Lecturer an der HSG und weiteren Universitäten.

FOTO: TOBIAS SUTTER





THE LEAGUE OF
LEADING LADIES
CONFERENCE



**THE FUTURE IS
BRIGHT**

**LEAGUE OF LEADING LADIES
CONFERENCE**

**16th & 17th of June 2022
@Grand Resort Bad Ragaz**

**LIMITED TICKETS AVAILABLE AT
www.leagueofleadingladies.com**

CREATED BY

SWISS LADIES DRIVE
Representing Business Ladies Since 2007